MARKTGEMEINDE LANGENROHR

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

am 30. September 2014

im Gemeindeamt Langenrohr

Beginn: 19,30 Uhr

Die Einladung erfolgte

Ende: 20,50 Uhr

am 25.9.2014 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Leopold Figl

Vizebürgermeister Gerhard Figl

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GGR Thomas Marschall	2. GGR Josef Lang
3. GGR Sonja Rechberger	4. GGR Herma Heidenreich
5. GR Franz Hofstätter	6. GR Karl Ottmann
7. GR Günter Fischer	8. GR Gertrude Lang-Muhr
9. GR Julia Kreitzer	10. GR Josef Dolezal
11. GR Friedrich Kaminger	12. GR Gerhard Hufnagl

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Schriftführerin: Elisabeth Harold

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR Bernhard Frühwirth	2. GR Josef Reisner
3. GR Doris Lehner	4. GR Heinrich Pegler
5. GR Patrick Dillinger	

UNENTSCULDIGT ABWESEND:

Vorsitzender: Bgm. Leopold Figl.
Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

T A G E S O R D N U N G :

1. Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss
3. Beitritt zum Klimabündnis
4. Neubestellung eines Energiebeauftragten und Abwicklung der Energiebuchhaltung für die Marktgemeinde Langenrohr
5. Einsatz eines Nachtbusses für die Jugend; Beförderungsauftrag
6. Löschung des Wiederkaufsrechtes ob EZ 257, KG Langenrohr
7. Löschung des Wiederkaufsrechtes ob EZ 140, KG Asparn
8. Öffentliches Gut der Marktgemeinde Langenrohr – KG Langenschönbichl (GSt.Nr. 6 - Widmung und Entwidmung)
9. Zusatzvereinbarung mit EVN AG betreffend Lichtservice-Übereinkommen
10. Zusatzvereinbarung mit EVN AG betreffend Lichtservice-Übereinkommen
11. Kostenbeitrag für die Errichtung der Parkflächen beim neuen Pfarrzentrum
12. Neugestaltung der Nebenfläche hinter dem Pfarrgarten
13. ABA Langenrohr – Ortsnetzerweiterung; Erstellung eines Einreichprojektes
14. 18. Änderung des ÖROP - KG Langenrohr; Abänderung Baulandvertrag
15. Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“; Grundsatzbeschluss
16. Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“; Gestattungsvertrag mit via donau

VERLAUF DER SITZUNG:

Herr GR Gerhard Hufnagl bringt bei Beginn der Gemeinderatssitzung schriftlich den als Beilage A diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag ein.

Er stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in die heutige Sitzung aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss: Der Antrag auf Aufnahme des Dringlichkeitsantrages A in die Tagesordnung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (1 Stimme dafür – GR Gerhard Hufnagl, 2 Stimmenthaltungen – GR Josef Dolezal, GR Friedrich Kaminger, 11 Stimmen dagegen).

TOP 1: Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 1. Juli 2014 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 2: Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses, Herrn GR Josef Dolezal, das Wort.

Der Obmann bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten Prüfung vom 16. September 2014 zur Kenntnis. Dieser Bericht ist diesem Protokoll angeschlossen.

TOP 3: Beitritt zum Klimabündnis

Anlässlich jener im Jahre 2012 realisierten Projekte „Anbindung Radweg Große Tulln an die Einkaufsmeile Langenrohr“ bzw. der Anbindung des Radweges in der KG Langenrohr (Hinter der Kirche) an den Großen Tulln Radweg und Weiterführung diesen an den Regionalbahnhof Tullnerfeld sowie anlässlich der Durchführung der Klimastaffel im Jahre 2011 wurde ein Beitritt der Marktgemeinde Langenrohr zum Klimabündnis in Aussicht gestellt.

Nunmehr ist seitens des Gemeindevorstandes der Marktgemeinde Langenrohr beabsichtigt, dem Klimabündnis beizutreten und die betreffende Beitrittserklärung im Zuge der Eröffnung des gemeindeeigenen Bauhofes am 26. Oktober 2014 zu unterfertigen.

Langfristig wird daher seitens der Marktgemeinde Langenrohr eine Verminderung Ihrer Treibhausgas-Emissionen durch Förderung verschiedener Maßnahmen im Bereich Energiesparen, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien angestrebt.

Aufgrund der derzeit gültigen Einwohnerzahl nach dem ZMR (2303 EW) ist ein jährlicher Klimabündnisbeitrag von € 633,- zu leisten.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den Beitritt zum Klimabündnis im Sinne einer zukunftsfähigen, klimaschonenden Entwicklung in der eigenen Gemeinde, aber auch einer globalen Verantwortung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 4: Neubestellung eines Energiebeauftragten und Abwicklung der Energiebuchhaltung für die Marktgemeinde Langenrohr

Vom Kleinregionalen Entwicklungsverband Tullnerfeld West wurde uns im Rahmen des Projektes VIS NOVA entsprechend dem NÖ EEG 2012 ein regionaler Energiebeauftragter bis Juni 2014 kostenlos zur Verfügung gestellt. Ebenso wurde die Leistung für die Erstellung und Abwicklung der Energiebuchhaltung in diesem Zeitraum von der Marktgemeinde Langenrohr unentgeltlich in Anspruch genommen.

Da das VIS NOVA Projekt mit Ende Juni 2014 ausgelaufen und nun dieses Angebot nicht mehr zur Verfügung steht, wurde uns von der Firma im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG, 3500 Krems, ein Angebot für die Übernahme der Aufgaben des Energiebeauftragten und der Energiebuchhaltung auf ein weiteres Jahr vorgelegt. Die Kosten dafür belaufen sich für sechs kommunale Gebäude auf € 1.200,00 exkl. MWSt. (derzeit 5 Gebäude), wobei die laufende Datenerhebung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Da die Marktgemeinde Langenrohr derzeit keinen eigenen Energiebeauftragten zur Verfügung hat und auch die Frage der Führung der Energiebuchhaltung noch nicht geklärt ist, möge der Gemeinderat die Übernahme der Aufgaben des Energiebeauftragten und der Energiebuchhaltung auf ein weiteres Jahr durch die Firma im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG, 3500 Krems, zum Anbotspreis von € 1.200,00 exkl. MWSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 5: Einsatz eines Nachtbusses für die Jugend; Beförderungsauftrag

An das Projekt „N8BUZZ Heimfahren statt Einfahren“ hat sich zu den bisher teilnehmenden Gemeinden Atzenbrugg, Judenau-Baumgarten, Königstetten, Michelhausen, Tulbing, St. Andrä-Wördern, Muckendorf-Wipfing, Zeiselmauer-Wolfpassing und ab Herbst 2014 auch die Gemeinde Zwentendorf angeschlossen. Da die Auslastungszahlen der Gemeinden sehr zufrieden sind, wäre bei einer weiteren Beteiligung seitens der Marktgemeinde Langenrohr mit der ÖBB-Postbus GmbH, 1220 Wien, vorliegender Beförderungsauftrag „Nachtbus Niederösterreich“ abzuschließen. Die anteiligen Kosten für die Marktgemeinde Langenrohr belaufen sich auf € 64,45 zuzüglich 10 % MWSt. pro Tag und eingesetztem Bus; das sind insgesamt rd. € 2.000,00 zuzüglich MWSt., wobei um Förderung beim Land NÖ angesucht wird.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem weiteren Einsatz eines Nachtbusses für die Jugend der Marktgemeinde Langenrohr zustimmen und den vorliegenden Beförderungsauftrag mit der ÖBB-Postbus GmbH, 1220 Wien, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 6: Löschung des Wiederkaufsrechtes ob EZ 257, KG Langenrohr

Auf der Liegenschaft EZ 257, KG Langenrohr, der Eigentümerin Marianne Sedelmaier, Langenrohr, ist das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Langenrohr einverleibt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Da für das Wohnhaus bereits das Recht der Benützung erteilt wurde, möge der Gemeinderat die Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechtes genehmigen (Löschungserklärung liegt bei).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 7: Löschung des Wiederkaufsrechtes ob EZ 140, KG Asparn

Auf der Liegenschaft EZ 140, KG Asparn, des Eigentümers Johann Hirsch, ist das Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Langenrohr einverleibt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Da für das Wohnhaus bereits das Recht der Benützung erteilt wurde, möge der Gemeinderat die Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechtes genehmigen (Löschungserklärung liegt bei).

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 8: Öffentliches Gut der Marktgemeinde Langenrohr – KG Langenschönbichl (GSt.Nr. 6 - Widmung und Entwidmung)

Für die gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz geplante Grenzänderung (betroffene Grundstücke Nr. 6, KG Langenschönbichl, der Frau Schwanzer Theresia, Nr. 5/25 und 5/26 KG Langenschönbichl, der Marktgemeinde Langenrohr Öffentliches Gut) ist gemäß Teilungsplanentwurf der Vermessung Brunner und Strobl Ziviltechnikerges.m.b.H., 3430 Tulln, GZ 16971, eine Abtretung unentgeltlich in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenrohr durchzuführen. Demnach werden 85 m² in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenrohr gewidmet und der Eigentümerin des Grundstückes abgeschrieben, sowie 26 m² aus dem öffentlichen Gut der Marktgemeinde Langenrohr entwidmet und der Eigentümerin des betroffenen Grundstückes zugeschrieben.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die geplante Grenzänderung in der KG Langenschönbichl betreffend das öffentliche Gut der Marktgemeinde Langenrohr gemäß dem vorliegenden Teilungsplanentwurf der Vermessung Brunner und Strobl Ziviltechnikerges.m.b.H., 3430 Tulln, GZ 16971, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 9: Zusatzvereinbarung mit EVN AG betreffend Lichtservice-Übereinkommen

Mit EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf, ist aufgrund der Versetzung von 2 Lichtpunkten in der KG Langenrohr, beim Parkplatz des neuen Pfarrzentrums, eine Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen abzuschließen. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt € 1.438,00 exkl. MWSt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorliegende Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen Ev.Nr. L-B-08-107/4-10094-25 vom 2.9.2014 mit EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 10: Zusatzvereinbarung mit EVN AG betreffend Lichtservice-Übereinkommen

Mit EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf, ist aufgrund der Errichtung von 5 zusätzlichen Lichtpunkten in der KG Langenrohr, Bereich Kläranlage/neu hergestellte Straße, eine Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen abzuschließen. Die sich aufgrund dieser Mehrleistung ergebende Zuzahlung beträgt € 11.992,00 exkl. MWSt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die vorliegende Zusatzvereinbarung zum Lichtservice-Übereinkommen Ev.Nr. L-B-08-107/4-10094-26 vom 22.9.2014 mit EVN AG, 2344 Maria Enzersdorf, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 11: Kostenbeitrag für die Errichtung der Parkflächen beim neuen Pfarrzentrum

Im Zuge der Errichtung des neuen Pfarrzentrums werden auf Pfarrgrund auch Parkflächen neu gestaltet. Von der Marktgemeinde Langenrohr ist beabsichtigt, diese Parkflächen öffentlich mitbenützen zu dürfen, insbesondere für Friedhofsbesucher. Die genannten Herstellkosten durch die Fa. Pittel+Brausewetter GesmbH, 3430 Tulln, belaufen sich lt. Schreiben des

Diözesanbauamt St. Pölten für ca. 32 Parkplätze auf rund € 70.000,00 inkl. MWSt. Die Marktgemeinde Langenrohr wäre bereit, sich an den Kosten mit einem Betrag von € 32.000,00 zu beteiligen.

Um die rechtliche Seite bezüglich Pflege, Winterdienst, Haftung, etc. in Bezug auf die Mitbenützung der Parkflächen schriftlich abzusichern, wird seitens der Diözese St. Pölten ein entsprechender Grundbenützungsvertrag ausgearbeitet, der dem Gemeinderat der Marktgemeinde Langenrohr in einer der nächsten Sitzungen zur Genehmigung vorgelegt werden wird. Darin sollte auch die Mitbenützung des öffentlichen WC's für Friedhofsbesucher vertraglich festgehalten werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Da die Marktgemeinde Langenrohr daran interessiert ist, die öffentlichen Parkflächen der röm. kath. Pfarrkirche Langenrohr mitbenützen zu dürfen, möge der Gemeinderat einer Kostenbeteiligung in der Höhe von € 32.000,00 zustimmen. Über die Regelung bezüglich Pflege, Haftung, Winterdienst, etc. wird entsprechend der Vorlage eines Entwurfes einer Benützungsvereinbarung der Diözese St. Pölten in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates entschieden werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (11 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen – GR Josef Dolezal, GR Friedrich Kaminger, GR Gerhard Hufnagl).

TOP 12: Neugestaltung der Nebenfläche hinter dem Pfarrgarten

Durch die Änderung der Grundstücksgrenzen im Bereich der Kirche im Zuge der Errichtung des neuen Pfarrzentrums wäre es sinnvoll, die Nebenflächen hinter dem von der Landjugend gestalteten Pfarrgarten zu sanieren. Von der Firma Pittel+Brausewetter GesmbH, 3430 Tulln, wurde uns für die Asphaltierung der zum Grundstück-Nr. 10, KG Langenrohr, der Marktgemeinde Langenrohr gehörenden Fläche, sowie für die Befestigung und anschließende Begrünung der dahinter liegenden Fläche (Grundstück-Nr. 5, KG Langenrohr, der röm. kath. Pfarrkirche) ein Angebot vorgelegt. Die Kosten dafür belaufen sich auf insgesamt € 8.584,50 inkl. MWSt.

Antrag des Gemeindevorstandes: Da die Fläche als Ausweiche bzw. für Parkplätze genutzt werden kann, möge der Gemeinderat die notwendigen Arbeiten durch die Fa. Pittel+Brausewetter GesmbH, 3430 Tulln, zum angebotenen Preis von € 8.584,50 inkl. MWSt. genehmigen, wobei sich die Pfarre Langenrohr bereit erklärt hat, einen Kostenbeitrag von € 3.500,00 zu leisten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (11 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen – GR Josef Dolezal, GR Friedrich Kaminger, GR Gerhard Hufnagl).

TOP 13: ABA Langenrohr – Ortsnetzerweiterung; Erstellung eines Einreichprojektes

Da im kommenden Jahr durch Umwidmungen Kanalnetzerweiterungen notwendig werden, (Betriebsgebietenerweiterung, Bauland Langenrohr-Bauernbrücke, Bauland südl.

Judenaustraße) wurde uns dafür vom Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, 2700 Wiener Neustadt, für die Erstellung eines Einreichprojektes samt den erforderlichen Arbeiten bis zur Kollaudierung ein Honoraranbot vorgelegt, das sich auf € 28.097,12 zuzügl. MWSt. beläuft. Grundlage für die Honorarermittlung sind die geschätzten Herstellkosten in Höhe von € 240.500,00.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die erforderlichen Ingenieurleistungen für die beabsichtigten Kanalnetzerweiterungen durch das Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, 2700 Wiener Neustadt, zum Anbotspreis von EUR 28.097,12 zuzügl. MWSt. beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 14: 18. Änderung des ÖROP - KG Langenrohr; Abänderung Baulandvertrag

Der Entwurf des Baulandvertrages mit Martina Hufnagl, Langenrohr, für das Grundstück-Nr. 576/1, KG Langenrohr, der anlässlich der 18. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes für die KG Langenrohr vom Notar Dr. Josef Strommer ausgearbeitet und in der letzten Gemeinderatssitzung bereits behandelt wurde, musste auf Wunsch von Frau Martina Hufnagl abgeändert werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den abgeänderten Baulandvertrag mit Frau Martina Hufnagl, Langenrohr, erstellt durch den öffentlichen Notar Dr. Josef Strommer, 3430 Tulln, (von Frau Martina Hufnagl bereits unterfertigt) genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 15: Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“; Grundsatzbeschluss

Im Polder Kronau soll der Altarmteil „Ziegelofenwasser“ entlandet werden. Durch diese Wiederherstellungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahme wird einerseits der Wasserkörper des Ziegelofenwassers wiederhergestellt und andererseits ein weiterer Verlust an Wasserflächen im anschließenden „Großen Wasser“ hintan gehalten. Es sollen zumindest 40.000 m³ bis maximal 60.000 m³ entfernt werden.

Die Maßnahme sichert den längerfristigen Erhalt der Altwässer. Da zukünftig ein Teil des Perschlingabflusses über das Hochwassergerinne Richtung Donau fließen wird, werden die laufenden Verlandungen in der Kronau zukünftig deutlich geringer sein.

Das Projekt wurde in mehreren Zusammenkünften zwischen Fischereigesellschaften, Land NÖ, Marktgemeinde Langenrohr, Verbund, technisches Büro für Angewandte Gewässerökologie und Fischereiwirtschaft TB Zauner GmbH, Engelhartzell, (Projekterstellung), und andere erarbeitet. Die Gesamtkosten werden auf € 600.000,00 brutto geschätzt. Förderungen werden sowohl vom Land als auch vom Bund in Aussicht gestellt (90 %). Der Eigenmittelanteil von 10 % soll über Verbund HP GmbH, Fischereigesellschaft Kronau, ÖFG1880, NÖ Landesfischereiverband und Fischereirevierversband aufgebracht

werden. Als Projektwerber muss jedoch die Marktgemeinde Langenrohr auftreten. Die Umsetzung wäre nach Vorliegen der notwendigen Genehmigungen, sowie Zusicherung der Fördergelder von August 2015 – Februar 2016 geplant. Für die Gemeinde wären Kosten in der Höhe von rund € 5.000,00 vorzusehen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Da das Projekt ökologisch einen sehr hohen Stellenwert hat und der Kostenaufwand für die Gemeinde aus heutiger Sicht aufgrund der in Aussicht gestellten Fördergelder gering gehalten werden kann, möge der Gemeinderat das Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“ grundsätzlich befürworten und sich als Projektträger zur Verfügung stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

TOP 16: Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“; Gestattungsvertrag mit via donau

Für das Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“ ist von den betroffenen Grundeigentümern für die Benützung ihrer Liegenschaften zur Durchführung der Entlandungsarbeiten mittels einer Rohrführung das Einverständnis einzuholen. Von der via donau – Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH - 1220 Wien, wurde uns für die Benützung der Grundstücke-Nr. 927 und Nr. 936, KG Langenschönbichl (Eigentümer Republik Österreich, Fruchtgenussrecht via donau) beiliegender Gestattungsvertrag vorgelegt.

Laut Vertrag werden für die Gestattung ein einmaliges Nutzungsentgelt in der Höhe von € 204,12 inkl. MWSt., sowie Vertragskosten in der Höhe von € 194,40 inkl. MWSt. in Rechnung gestellt werden. Die Vertragsdauer ist befristet bis 28.2.2016.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Gestattungsvertrag für das Projekt „Entlandung Ziegelofenwasser“ mit via donau, 1220 Wien, genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

Schriftführerin: